

## Presseinformation

**Matthias Link**  
Konzern-Kommunikation

**Fresenius Medical Care**  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 609-2872  
F +49 6172 609-2294  
matthias.link@fresenius.com  
www.fmc-ag.de

25. Februar 2014

### **Fresenius Medical Care legt Zahlen für viertes Quartal und Geschäftsjahr 2013 vor**

- **Ziele für das Geschäftsjahr 2013 erreicht**
- **Geschäft weltweit ausgebaut und Rekordumsatz erzielt**
- **17. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen**

#### **Kennzahlen für das vierte Quartal 2013**

Umsatz	3.867 Mio.	US-\$	+ 4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	661 Mio.	US-\$	+18 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	349 Mio.	US-\$	+36 %
Gewinn je Stammaktie	1,16	US-\$	+38 %

#### **Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2013**

Umsatz	14.610 Mio.	US-\$	+ 6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.256 Mio.	US-\$	+ 2 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	1.110 Mio.	US-\$	- 6 %
Gewinn je Stammaktie	3,65	US-\$	- 6 %

#### **Dividendenvorschlag**

Dividendenvorschlag Stammaktie	0,77	€	+ 3 %
--------------------------------	------	---	-------

---

<sup>1</sup> Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care: „Dank eines sehr starken vierten Quartals haben wir unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2013 erreicht. Trotz der in den USA neu eingeführten Kürzungen bei der Dialysevergütung konnten wir den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte erzielen. Auch der Cash Flow hat sich erneut hervorragend entwickelt. Vor uns liegen große Herausforderungen, insbesondere durch die zunehmenden Sparmaßnahmen bei der Vergütung von Dialysebehandlungen. Deshalb werden wir uns darauf konzentrieren, unsere Profitabilität im laufenden Geschäftsjahr und darüber hinaus zu verbessern.“

## **Viertes Quartal 2013**

### ***Umsatz***

Der Umsatz stieg im vierten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4 % auf 3,867 Milliarden US-Dollar (5 % währungsbereinigt). Das organische Umsatzwachstum belief sich weltweit auf 3 %. Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen stieg im vierten Quartal 2013 um 3 % auf 2,895 Milliarden US-Dollar (4 % währungsbereinigt). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 8 % auf 972 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt ist das ein Anstieg von 8 %.

**In Nordamerika** steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz im vierten Quartal 2013 um 3 % auf 2,507 Milliarden US-Dollar. Das organische Umsatzwachstum lag bei 1,5 %. Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen wuchs um 3 % auf 2,288 Milliarden US-Dollar, das organische Behandlungswachstum lag bei 3,4 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 6 % auf 219 Millionen US-Dollar.

**Außerhalb Nordamerikas** (Segment „International“) stieg der Umsatz um 6 % auf 1,351 Milliarden US-Dollar. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 8 %. Das organische Wachstum betrug 7 %. Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen erhöhte sich um 4 % auf 607 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt stieg der Umsatz mit Dialysedienstleistungen um 8 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 8 % auf 744 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt bedeutet das einen Anstieg von ebenfalls 8 %.

## ***Ertrag***

Das **operative Ergebnis (EBIT)** erhöhte sich im vierten Quartal 2013 um 18 % auf 661 Millionen US-Dollar verglichen mit 559 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2012. In Nordamerika stieg das operative Ergebnis im selben Zeitraum von 416 Millionen US-Dollar auf 446 Millionen US-Dollar. Das ist ein Anstieg von 7 %. Im Segment „International“ wuchs das operative Ergebnis von 212 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2012 um 23 % auf 261 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2013.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im vierten Quartal 2013 auf 98 Millionen US-Dollar nach 115 Millionen US-Dollar im vierten Quartal des Vorjahres.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** erhöhte sich im vierten Quartal 2013 um 36 % auf 349 Millionen US-Dollar gegenüber 257 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum.

Die **Ertragsteuern** lagen im vierten Quartal 2013 bei 171 Millionen US-Dollar gegenüber 142 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2012. Dies entspricht einer effektiven **Steuerquote** von 30,4 % nach 32,1 % im Vorjahreszeitraum.

Der **Gewinn je Stammaktie (EPS)** lag im vierten Quartal 2013 mit 1,16 US-Dollar um 38 % über dem Vergleichswert im Vorjahreszeitraum. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im vierten Quartal 2013 rund 301,0 Millionen nach 306,4 Millionen im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Zahl ausstehender Aktien resultiert aus dem im August 2013 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm. Die Ausübung von Aktienoptionen in den vergangenen zwölf Monaten dämpfte diesen Effekt.

## ***Cash Flow***

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich im vierten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 % auf 589 Millionen US-Dollar. Dies entspricht 15,2 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 234 Millionen US-Dollar. Der **Free Cash Flow vor Akquisitionen** betrug 355 Millionen US-Dollar (dies entspricht 9,2 % des Umsatzes) verglichen mit 345 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2012.

Für **Akquisitionen und Investitionen**, abzüglich Desinvestitionen, wurden 198 Millionen US-Dollar aufgewendet. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug 157 Millionen US-Dollar nach 286 Millionen US-Dollar im vierten Quartal des Vorjahres.

## **Geschäftsjahr 2013**

### ***Umsatz und Ertrag***

Der **Umsatz** wuchs im Geschäftsjahr 2013 um 6 % auf 14,610 Milliarden US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr. Währungsbereinigt betrug der Anstieg ebenfalls 6 %.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** stieg im Geschäftsjahr 2013 um 2 % auf 2,256 Milliarden US-Dollar nach 2,219 Milliarden US-Dollar im Geschäftsjahr 2012.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im Geschäftsjahr 2013 auf 409 Millionen US-Dollar nach 426 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** sank im Geschäftsjahr 2013 um 6 % auf 1,110 Milliarden US-Dollar, verglichen mit 1,187 Milliarden US-Dollar im Geschäftsjahr 2012.

Die **Ertragsteuern** lagen im Geschäftsjahr 2013 bei 592 Millionen US-Dollar gegenüber 605 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Dies entspricht einer effektiven Steuerquote von 32,0 % nach 31,3 % im Vorjahr.

Der **Gewinn je Stammaktie** (EPS) sank von 3,89 US-Dollar pro Stammaktie im Geschäftsjahr 2012 um 6 % auf 3,65 US-Dollar pro Stammaktie im Geschäftsjahr 2013. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im Geschäftsjahr 2013 rund 303,8 Millionen.

### ***Cash Flow***

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Geschäftsjahr 2013 bei 2,035 Milliarden US-Dollar gegenüber 2,039 Milliarden US-Dollar im Vorjahr. Dies entspricht 13,9 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 728 Millionen US-Dollar. Daraus ergab sich im Geschäftsjahr 2013 ein **Free Cash Flow vor Akquisitionen** von 1,307 Milliarden US-Dollar nach 1,373 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Für **Akquisitionen** abzüglich Desinvestitionen gab Fresenius Medical Care insgesamt 478 Millionen US-Dollar aus. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug 829 Millionen US-Dollar im Vergleich zu -242 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

### **Mitarbeiter**

Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte Fresenius Medical Care 90.690 Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte; 31. Dezember 2012: 86.153). Die Zunahme um rund 4.500 Mitarbeiter resultiert aus dem Wachstum des Unternehmens in allen Geschäftsbereichen und aus Akquisitionen.

### **Konzern-Bilanz**

Die Summe der **Vermögenswerte** belief sich am 31. Dezember 2013 auf 23,120 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2012: 22,326 Milliarden US-Dollar). Das ist ein Anstieg um 4 %. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 3 % auf 6,287 Milliarden US-Dollar gegenüber 6,127 Milliarden US-Dollar am Ende des Geschäftsjahres 2012. Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 4 % auf 16,833 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2012: 16,199 Milliarden US-Dollar). Das **Eigenkapital** wuchs um 3 % auf 9,485 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2012: 9,207 Milliarden US-Dollar). Die **Eigenkapitalquote** lag unverändert bei 41 %. Die **Finanzverbindlichkeiten** beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf 8,417 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2012: 8,298 Milliarden US-Dollar). Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** lag am Ende des Geschäftsjahres 2012 unverändert bei 2,8.

*Eine Übersicht über die Ergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahrs 2013 finden Sie im Anhang.*

## ***Dividende***

Auf der Hauptversammlung am 15. Mai 2014 wird der Vorstand den Aktionären eine Dividendenerhöhung um 3 % auf 0,77 Euro pro Stammaktie (2012: 0,75 Euro) vorschlagen. Die Aktionäre können daher im 17. Jahr in Folge mit einer Erhöhung der Dividende rechnen.

## ***Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014***

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen **Umsatz** von rund 15,2 Milliarden US-Dollar. Das entspricht einer Wachstumsrate von 4 %.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** soll zwischen 1 und 1,05 Milliarden US-Dollar betragen. Das Unternehmen hat ein globales Effizienzprogramm eingeleitet, um die Profitabilität in den kommenden Jahren weiter zu erhöhen. Sich daraus ergebende mögliche Kosteneinsparungen von bis zu 60 Millionen US-Dollar vor Steuern sind im Ausblick für das Geschäftsjahr 2014 nicht berücksichtigt.

Für **Investitionen** sind im laufenden Geschäftsjahr rund 900 Millionen US-Dollar vorgesehen, für **Akquisitionen** rund 400 Millionen US-Dollar. Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** soll sich zum Ende des Geschäftsjahres 2014 auf einem Niveau von nicht über 3,0 bewegen.

## ***Pressekonferenz***

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des vierten Quartals und des Gesamtjahres 2013 lädt Fresenius Medical Care für den heutigen Dienstag, den 25. Februar 2014, um 10.00 Uhr MEZ zu einer Pressekonferenz in der Konzernzentrale in Bad Homburg ein. Die Pressekonferenz wird live im Internet unter der Adresse [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de) im Bereich „Nachrichten und Presse / Video Service“ übertragen. Nach der Veranstaltung steht die Aufzeichnung dort als Video-on-demand zur Verfügung.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,5 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.250 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 270.122 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de).

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

## Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, geprüft

Zwölf Monate, Jan. bis Dez. Veränderung

	2013	2012	
<b>Umsatzerlöse</b>			
Dialyседienstleistungen, netto	11.130	10.492	6,1%
Dialyseprodukte	3.480	3.308	5,2%
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>14.610</b>	<b>13.800</b>	<b>5,9%</b>
Umsatzkosten	9.872	9.199	7,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.738	4.601	3,0%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	2.391	2.223	7,5%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(9)	(36)	-74,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	126	112	12,7%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(26)	(17)	49,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	—	100	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2.256</b>	<b>2.219</b>	<b>1,7%</b>
Sonstiger Beteiligungsertrag	—	(140)	
Nettozinsergebnis	409	426	-4,1%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.847</b>	<b>1.933</b>	<b>-4,4%</b>
Ertragsteuern	592	605	-2,2%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.255</b>	<b>1.328</b>	<b>-5,4%</b>
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	145	141	4,0%
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>1.110</b>	<b>1.187</b>	<b>-6,5%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2.256</b>	<b>2.219</b>	<b>1,7%</b>
Abschreibungen	648	602	7,5%
<b>EBITDA</b>	<b>2.904</b>	<b>2.821</b>	<b>2,9%</b>
EBITDA Marge	19,9%	20,4%	
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>			
Stammaktien	301.877.303	301.139.652	
Vorzugsaktien	1.937.819	3.969.307	
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>3,65 US\$</b>	<b>3,89 US\$</b>	<b>-6,1%</b>
<b>Ergebnis je Stamm-ADS</b>	<b>1,83 US\$</b>	<b>1,94 US\$</b>	<b>-6,1%</b>
<b>In Prozent vom Umsatz</b>			
Umsatzkosten	67,6%	66,7%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	32,4%	33,3%	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>15,4%</b>	<b>16,1%</b>	
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>7,6%</b>	<b>8,6%</b>	
<b>Mitarbeiter</b>			
Durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte	90.690	86.153	



## Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, geprüft

	4. Quartal		Veränderung
	2013	2012	
<b>Umsatzerlöse</b>			
Dialyседienstleistungen, netto	2.895	2.804	3,3%
Dialyseprodukte	972	902	7,8%
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>3.867</b>	<b>3.706</b>	<b>4,4%</b>
Umsatzkosten	2.566	2.413	6,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.301	1.293	0,7%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	621	611	1,7%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(0)	(2)	-98,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	31	28	10,6%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(12)	(3)	318,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	—	100	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>661</b>	<b>559</b>	<b>18,3%</b>
Sonstiger Beteiligungsertrag	—	—	
Nettozinsergebnis	98	115	-14,7%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>563</b>	<b>444</b>	<b>26,8%</b>
Ertragsteuern	171	142	19,9%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>392</b>	<b>302</b>	<b>30,1%</b>
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	43	45	-2,2%
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>349</b>	<b>257</b>	<b>35,8%</b>
<hr/>			
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>661</b>	<b>559</b>	<b>18,3%</b>
Abschreibungen	169	157	7,9%
<b>EBITDA</b>	<b>830</b>	<b>716</b>	<b>16,0%</b>
EBITDA Marge	21.5%	19.3%	
<hr/>			
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>			
Stammaktien	301.041.739	302.388.558	
Vorzugsaktien	—	3.972.955	
<hr/>			
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>1,16 US\$</b>	<b>0,84 US\$</b>	<b>38,1%</b>
<b>Ergebnis je Stamm-ADS</b>	<b>0,58 US\$</b>	<b>0,42 US\$</b>	<b>38,1%</b>
<hr/>			
<b>In Prozent vom Umsatz</b>			
Umsatzkosten	66,3%	65,1%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	33,7%	34,9%	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>17,1%</b>	<b>15,1%</b>	
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>9,0%</b>	<b>6,9%</b>	

## Fresenius Medical Care - Wesentliche Ergebnis-Kennzahlen

Überleitung der nicht nach U.S. GAAP ermittelten Kennzahlen auf die unmittelbar vergleichbarsten U.S. GAAP Kennzahlen  
in Mio. US-Dollar, geprüft

	4. Quartal			Zwölf Monate, Jan. bis Dez.		
	2013	2012	Veränderung	2013	2012	Veränderung
<b>Operatives Ergebnis (EBIT), wie berichtet</b>	<b>661</b>	<b>559</b>	<b>18,3%</b>	<b>2.256</b>	<b>2.219</b>	<b>1,7%</b>
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition <sup>1)</sup>	–	2		(8)	(12)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	18	–		56	–	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT), bereinigt</b>	<b>679</b>	<b>561</b>	<b>21,0%</b>	<b>2.304</b>	<b>2.207</b>	<b>4,4%</b>
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt, wie berichtet</b>	<b>349</b>	<b>257</b>	<b>35,8%</b>	<b>1.110</b>	<b>1.187</b>	<b>-6,5%</b>
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition <sup>2)</sup>	0	1		(3)	(146)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	9	–		31	–	
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt, bereinigt</b>	<b>358</b>	<b>258</b>	<b>38,7%</b>	<b>1.138</b>	<b>1.041</b>	<b>9,3%</b>

<sup>1)</sup> Rechts-, Beratungs- und sonstige Kosten sowie Gewinn aus Klinikverkäufen

<sup>2)</sup> Nachsteuereffekte aus Rechts-, Beratungs- und sonstigen Kosten, aus dem Gewinn aus Klinikverkäufen und dem Gewinn aus der Rückführung eines Darlehens und sonstigem Beteiligungsertrag